

Am Berg dreimal flott unterwegs

Bergradeln, Berglaufen, Berghinunterfliegen am Samerberg – das waren die drei Disziplinen, mit denen „Der flotte 3er“ seine Premiere feierte. 46 Dreier-Teams sowie 15 Einzelstarter aus der Region Oberbayern und dem Nachbarland Österreich folgten dem Ruf der Veranstalter „Bradwurschd-Connection“ und Gleitschirmclub Hochries-Samerberg.

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren bestens ausgerüstet und optimal motiviert für die gestellten Aufgaben: Eine Radstrecke mit einer Länge von 12,6 Kilometern

und einem Profil von 471 Höhenmetern; eine Laufstrecke mit rund 4 Kilometern und einem Höhenunterschied von 570 Metern; ein Flug mit dem Gleitschirm von der Hochries zu einer Boje mit abschließender Punktlandung im Start-/Zielbereich.

Die anspruchsvolle Strecke für die Bergradler enthielt neben steilen Passagen, rasanten Abfahrten und engen Kurven auch ein Stück, auf dem die Teilnehmer das Rad tragen und über Stacheldrahtzäune heben mussten. Andi Huber vom Team Bradwurschd-Connection Chiemgau-Biking kam nach 30,34 Minuten als schnellster Bergradler zurück ins Ziel.

Die Übergabe der Staffel an die Bergläufer erfolgte



Angela Nöhring von den Crazy Girls Bad Reichenhall wurde Alpenkönigin.

durch Handschlag im Ziel-

zelt auf der Käseralm. Von dort aus ging es zunächst in moderater Steigung über den Moserboden und dann hinauf über die Seitenalmen und den Gipfelgrad der Hochries zum Gipfelhaus. Auch diese Strecke bezeichneten die Teilnehmer im Nachhinein als große Herausforderung. Stefan Widauer vom Rennteam-Alpbachtal absolvierte sie in nur 30,08 Minuten als schnellster Läufer. Mit einer Zeit von knapp 56 Minuten benötigte der langsamste Starter auch hier nahezu die doppelte Zeit.

Die Gleitschirmflieger hatten Pech, denn der erfahrene Startleiter Alfons Bauer vom GSC Hochries konnte den dritten Teil des Wettbewerbs



Beim Massenstart der Mountainbiker wurde von Beginn an um die beste Ausgangsposition gekämpft.

nicht durchführen lassen. Dieses Schicksal hatte in diesem Jahr bereits die beiden vorangegangenen Fun-Triathlon-Veranstaltungen (Graziman in Bad Reichenhall und Parabikerun in Fieberbrunn) ereilt. Die Sicht- und Windbedingungen im Startplatz- und Landeplatzbereich waren nach seiner Einschätzung nicht für einen gefahrlosen Wettbewerbsflug geeignet. Die Veranstalter legten oberste Priorität auf Sicherheit und einen unfallfreien Wettbewerb.

So gingen schließlich nur die ersten beiden Wettbewerbssteile in die Wertung ein und da hatte bei den Einzelstartern Johannes Nister vom Hänge- und Paragleiterclub Ausseerland mit einer Gesamtzeit von 1:10:44 die Nase vorn. Bei den Männer-

teams gewann das Team Bradwurschd-Connection Chiemgau-Biking mit Andi Huber, Toni Gröschl und Ludwig Himmel in einer Zeit von 1:03:33 Stunden. Die Frauenwertung dominierte das Team Crazy Girls mit Judith Grassl (amtierende deutsche Meisterin im Skibergsteigen Team), Angela Nöhring und Ursula Pötsch in einer Zeit von 1:15:50. Die gemischten Teams führte Intersport Winkler Ellmau mit Roman Tilg, Roland Döttlinger und Rebecca Kas in einer Gesamtzeit von 1:11:41 an.

Den krönenden Abschluss des Wettbewerbstages bildete die Ernennung zum Alpenkönig. Diese Ehre wurde jenem Team zuteil, das an allen drei Fun-Triathlons teilgenommen und dabei die

beste Punktzahl erreicht hatte. Auch hier siegten Johannes Nister und die Crazy Girls. Lediglich bei den Herren fiel das Ergebnis anders aus: Team Villa Kunterbunt mit Christian Orthner, Herbert Reiter und Ralf Münch wurde hier Alpenkönig.

Neben vielen Sachpreisen, die auch die nichtplatzierten Teams als Erinnerung mit nach Hause nehmen durften, erhielten die Alpenkönige zusätzlich eine Siebprämie in Höhe von 200 Euro. Unterstützt von den Samerberger Weberknechten ehrte Schirmherr und Landrat Josef Neiderhell die Gewinner des Wettbewerbs und freute sich mit allen Teilnehmern und Zuschauern über dieses gelungene und unfallfreie Sportereignis.



Gewinner des Alpenkönigs in der Kategorie Herren: Villa Kunterbunt mit Biker Christian Orthner, Läufer Herbert Reiter und Flieger Uli Straßer.



Jürgen Brunner vom DFC Fieberbrunn, der beim „Flotten 3er“ mit seinem Team auf dem vierten Platz landete.